

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 293.

Freitag den 23. December 1870.

(505—1)

Nr. 5675.

Rundmachung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Studentenstiftung ist mit Beginn des laufenden Schuljahres 1870/1871 der 9. Platz mit dem dermaligen Jahresbetrage von 49 fl. 94 kr. in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gesittete arme oder nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborene und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte studirende Jünglinge, welche mindestens die erste Gymnasialclasse absolvirt haben, berufen.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung sind durch die betreffenden Directionen bis

20. Jänner 1871

an den Landesauschuß zu überreichen und mit dem Laufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester und im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft mit dem legalen Stammbaum zu documentiren.

Laibach, am 18. December 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(501—3) **Rundmachung** Nr. 7233.

Im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes ist eine für das Herzogthum Krain systemisirte, adjudirte Auscultantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes

bis längstens 6. Jänner 1871 einzubringen. — Graz, am 15. December 1870.

(503—3)

Nr. 1041.

Rundmachung.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Gerichtsadjuncten-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen, für welche der Bewerbungstermin

bis zum 6. Jänner 1871

hiemit ausgeschrieben wird.

Die Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum obigen Tage an dieses Präsidium gelangen zu lassen.

Klagenfurt, am 18. December 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(500b—2)

Nr. 6815.

Rundmachung

wegen Wiederbesetzung des erledigten k. k. Tabak-Districtsverlages in Klagenfurt.

Der k. k. Tabak-Districtsverlag in der Landeshauptstadt Klagenfurt wird im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, welche längstens bis

16. Jänner 1871,

Mittags 12 Uhr, beim Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Kärnten zu Klagenfurt zu überreichen sind, demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision verzichtet oder zur Zahlung eines bestimmten jährlichen Betrages (Pachtschillinges) an das Aerar sich verpflichtet.

Das Nähere ist in Nr. 291 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt, am 8. December 1870.

Von der k. k. Finanz-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 293.

(2951—1)

Nr. 6574.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gegeben, es habe die am 29. August 1869 hier verstorbene Handelsfrau und Realitätenbesitzerin Frau Agnes Globočnik in ihrem schriftlichen Testamente von 4ten August 1869 unter anderem im 14. Abfage folgende Anordnung getroffen:

„An meinem Hause Nr. 22 in der St. Petersvorstadt ist ein mir unbekannter um 500 fl. intabulirt; derselbe ist aussindig zu machen und ist ihm, falls er die Forderung erweist, das schuldige Capital nebst allen, seit dem Tage des Darlehens aufgelaufenen Interessen zu bezahlen.“

Nach dem Verlaßinventare vom 20. October 1869 ist auf dem Verlaßhause Cons. Nr. 22 nur die Legatsforderung der Ursula Gril, unbekanntes Aufenthaltes, im Versprechen ihres Vaters Andreas Gril aus dem Testamente seines Stiefbruders Simon Wenko dto. 26. Hornung 1797 mit 500 fl. C. M. intabulirt.

Da nun diese Interessenten unbekannt oder unbekanntes Aufenthaltes sind, wird zur Wahrung ihrer Interessen, und zwar dem unbekanntem Legatäre im Abfage 14 des genannten Testamentes in der Person des Herrn Dr. Razlag, und der Ursula Gril und deren Rechtsnachfolgern in der Person des k. k. Notars Dr. Bartlma Suppanz in Laibach ein Curator bestellt, und werden diese Interessenten davon hiemit verständiget.

Laibach, am 10. December 1870.

(2888—2)

Nr. 1325.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

wertb wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Anna Mascon die executive Verstei-

gerung des in den Verlaß des Herrn Vincenz Marin gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft sub Rectf. Nr. 385 vorkommenden Acker bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses Gerichtshofes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswertb, 29. November 1870.

(2925—1)

Nr. 9186.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswertb wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Jursic die executive Versteigerung der dem Johann Malner gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Rudolfswertb sub Rectf. Nr. 56 vorkommenden Subrealität in Hasenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

27. März 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Reichskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(2660—2)

Nr. 4978.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Mai 1870, Z. 2393, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Stibil von Ufija Nr. 38 gegen Michael Stibil von dort Nr. 31 die auf den 10ten November 1870 angeordnete dritte Real-

Feilbietung auf den

13. Jänner 1871,

mit Beibehalt des Ortes und des früheren Anhanges übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. October 1870.

(2817—2)

Nr. 4272.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Petric von Zaverh wegen schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Radlitz sub. Urb. Nr. 183/175, Rectf. Nr. 436 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Jänner,

18. Februar und

18. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten October 1870.

(2867—2)

Nr. 21641.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 25. August 1870, Z. 15127, bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 25ten August 1870, Z. 15127, auf den 12ten November und 12. December 1870 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Johann Zovirsel von Suidica gehörigen, gerichtlich auf 3990 fl. geschätzten, sub Urb. Nr. 1, Rectf. Nr. 550 ad Grundbuch Hof Dragomer vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den

14. Jänner 1871

angeordneten Feilbietung nnterm vorigen Anhang geschritten.

Laibach, am 2. December 1870.

(2676—3)

Nr. 4943.

Erinnerung

an Matthäus Avcin, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus Avcin, unbekanntes Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Avcin von Marin Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Viertelhuber Urb. Nr. 5 ad Herrschaft Prem und $\frac{2}{3}$ Unterjasserei von der $\frac{2}{3}$ Unterjasserei Urb. Nr. 38 und 64 ad Prem sub praes. 16. September 1870, Z. 4943, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Jänner 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Sedmal von Marin als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. September 1870.

Die seit vielen Jahren bestehende
Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschaaren-Fabrik

des (2622-7)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

(2964-1) Nr. 6644.

Edict.

Mit Bezug auf das dieslandesgerichtliche Edict vom 19. November 1870, Z. 6099, wird kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

16. Jänner 1871

zunehmend zur dritten Feilbietung der den Franziska Seidl'schen Erben gehörigen Verlasrealitäten mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. Landesgericht Laibach, am 17. December 1871.

(2965-1) Nr. 6639.

Edict.

Mit Bezug auf das dieslandesgerichtliche Edict vom 19. November 1870, Z. 6080, wird kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

16. Jänner 1871

zur dritten Feilbietung der dem Franz Strauß von Hühnerdorf Consc.-Nr. 11 gehörigen Hausrealität sammt An- und Zugehör mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. Landesgericht Laibach, am 17. December 1870.

(2840-2) Nr. 5314.

Erinnerung

an Lorenz Fabčić von St. Veit Nr. 12, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Lorenz Fabčić von St. Veit Nr. 12, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Fabčić von St. Veit Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo VII, Post-Z. 11, pag. 123, Urb.-Nr. 1015, R. Z. 44, Haus mit Stall und Keller; pag. 129, Urb.-Nr. 903, R. Z. 346: Wiese pred mlakah und Aker pri mosti; pag. 132, Urb.-Nr. 56, R. Z. 110: a) Weingarten pod zlatno oder voeji plot, b) Weingarten pasjim repi, c) Weingarten kunovca, d) Weingarten sinjebardo, sub praes. 22. November 1870, Zahl 5314, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Februar 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. November 1870.

Passende Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt! Grösste Auswahl.



Photographien-Albums für 25 bis 200 Bilder in 8° und 4°, von 50 fr. bis 12 fl.
Notizbücher, feine und ordinäre, von 8 fr. bis 2 fl.
Poesien-Albums in eleganten Einbänden von 2-4 fl.
Brieftaschen, von den geringsten bis zu den feinsten, im Preise von 10 fr. bis 3 fl.
Portemonnaies von 20 fr. an, feinste Sorten 1-3 fl.
Zeichnen-Albums, französische, in 8° und 4°, von 1-4 fl.
Papeterien, feine Pariser, und **Stammbücher** von 40 fr. bis 5 fl.

Metachromatypien und **Zauberphotographien** in Couverts und Cartons nebst Instruction, von 50 fr. bis 1 fl. 50 fr.
Noten- u. Zeichnenmappen von 40 fr. bis 2 fl.
Pastelletuis, Feder- und Schreibkasten von 10 fr. bis 1 fl.
Agenden, Tagebücher und Datumzeiger.
Erd- und Himmelsgloben von 50 fr. bis 12 fl. **Tellurien** 14 fl.
Atlasse der alten und neuen Welt von Stieler, Simon, König, Kiepert, Berghaus und Kögen. **Schulatlas der Naturgeschichte** 4 fl.
Stereoskope zum Zusammenlegen, von 2-3 fl. Bilder dazu von 10 fr. bis 1 fl.

Schreibmappen in 8°, 4° und Folio, mit und ohne Einrichtung, von 36 fr. bis 5 fl.
Bonbonniere und Atrapeen, sowie feine und ordinäre **Cartonnagen** mit Muscheln etc., als Christbaum-Decoration sehr zu empfehlen.
Kalender für 1871, elegant gebunden, zu 30, 35 und 40 fr. **Taschenkalender** mit Spiegel, von 40 fr. bis 1 fl. 24 fr. **Wiener Studenten-Kalender** 1 fl.
Taschenbücher für 1871 von 1 fl. 50 fr. bis 3 fl. 50 fr.
Bilder-, ABC- und Lesebücher von 10 fr. an.
Jugendschriften mit Bildern, **Künstler-Albums** und **Poesien**.
Schulmappen und **elegante Schreibhefte** (Fleischheften) von 12-50 fr.
Farbenkästchen von 20 fr. bis 5 fl. **Reisszeuge** von 1 fl. 20 fr. bis 12 fl.
Chatoullen für Oelmalerei mit oder ohne Einrichtung.
Zeichenvorlagen von Janssch, Hermes etc., und **Colorir-Übungen**.

Einorny, König, Kiepert, Berghaus und Kögen. Schulatlas der Naturgeschichte 4 fl.
Stereoskope zum Zusammenlegen, von 2-3 fl. Bilder dazu von 10 fr. bis 1 fl.
Musik-Instrumente, als: Violinen, Gitarren, Zithern, Handharmoniken und Drehorgeln, zu verschiedenen Preisen.
Salon-Album für Damen 30 fr. **Tresor des dames**, mit vielen Bildern, 30 fr. **Album für Namensticker** 30 fr.
Photographien, große und im Visitenkartenformate, als: Landschaften, Statuen, Portraits, Heiligen-, Genre- und Schlachtenbilder, Militärgruppen, Lager-Scenen etc., schwarz und colorirt, von 10 fr. an.
Künstler-Albums mit Bildern von Ary Scheffer und Delacroix, in sehr eleganten Einbänden à 12 fl.
Der kleine Tischler, Buchbinder oder Papparbeiter. Kästchen mit Werkzeugen, von 2-4 fl.
Der kleine Buchdrucker. Presse sammt Zugehör 3 fl. 50 fr.
Theater, zum Aufstellen, mit Decorationen und Figuren, von 80 fr. bis 8 fl. **Grosses Schattenspiel**, Preis 8 fl.
Spiele für Kinder und Erwachsene in bedeutender Auswahl.
Modellbogen, besonders mit Krippenfiguren, Puppen-Ausschnide- und Schattenbilder.
Münchener Bilderbogen, schwarz à Bogen 7 fr., col. à 12 fr.

Außer den hier aufgeführten sind noch viele andere Artikel vorhanden, welche sich als zweckmäßige Geschenke eignen. Noch empfehle ich zur gefälligen Abnahme **Decorationen für Christbäume, Salon-Feuerwerke** u. dgl.

Weihnachts-Ausstellung

vom 21. bis 24. December bei

Johann Giontini.

(2924-1) Nr. 3670.

Reassumirung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl Premrou von Adelsberg in die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Derencin von St. Michael gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden Realität, wegen schuldigen 105 fl. gewilliget und hiezu die Tagssatzung auf den 27. Jänner 1871

in dieser Gerichtskanzlei anberaumt.
R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1870.

(2917-1) Nr. 5173.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Berne von Kusdorf gegen Franz Erebotnal von Kusdorf Hs.-Nr. 27 wegen aus dem Urtheile vom 28. November 1867, Z. 5060, schuldigen 309 fl. 32 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kusdorf sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2216 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. September 1870.

(2922-1) Nr. 3534.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Lustoci, durch Dr. Warzbach von Laibach, die executive Versteigerung der dem Johann Sleslo von Dufuje gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl. 50 fr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Herrschaft Kuegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,
die zweite auf den
10. Februar
und die dritte auf den
10. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. September 1870.

(2919-1) Nr. 6039.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smerdel von Wazobica gegen Josef Bobek von Neubirnbach wegen schuldigen 179 fl. 78 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Raanach sub Urb.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1870.

(2928-1) Nr. 2670.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Tratnik von Eckounit gegen Blas Majnait von Lome wegen aus dem Urtheile vom 2. April 1869, Z. 890, schuldigen 140 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 950, Rectf.-Nr. 88 vorkommenden, in Lome Hs.-Nr. 5 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1314 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Jänner,
3. März und
31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 4ten November 1870.

K. k. priv. Kronprinz-Rudolfbahn.

In der dritten ordentlichen Generalversammlung vom 16. December 1870 wurden nachfolgende Beschlüsse gefaßt:

1. Die Generalversammlung genehmigt den Bericht des Verwaltungsrathes.
2. Die Generalversammlung genehmigt die Bilanz pro 31. December 1869 und ertheilt der Verwaltung der k. k. priv. Rudolfsbahn das Absolutorium.
3. Jedem Actionär, sobald er sich durch den statutenmäßigen Erlag der Actien als solcher ausgewiesen hat, ist auf Verlangen der Geschäftsbericht nebst dem Rechnungsabschlusse, der Bilanz und dem Gutachten des Aufsichtsrathes auch schon 8 Tage vor der Generalversammlung zu behändigen, auch soll das Verzeichniß der Actionäre, welche ihr Stimmrecht bei der Generalversammlung angemeldet haben, jedem Actionär einen Tag vor der Generalversammlung behändigt werden.

Es wird der bestehende Aufsichtsrath wieder gewählt.

Wien, den 16. December 1870.

Der Verwaltungsrath.

(2955)

Nur den Interessen der
Herren Wundärzte
gewidmet ist das
Medicinisch-Chirurgische
CENTRAL-BLATT,
Organ der prakt. Aerzte.

Dasselbe enthält von allen med. Blättern die meisten Originalartikel, die zahlreichsten Reproduktionen des Besten, was die übrigen Fachjournale enthielten, und kämpft in seinem Feuilleton für die endliche Regelung der Verhältnisse der Wundärzte auf Grund der Gleichstellung des gesammten Sanitätspersonales — Man pränumerirt auf den

sechsten Jahrgang
des Med.-Chir. Centralblattes mit ganzjährig fl. 5, halbjährig fl. 2.50, vierteljährig fl. 1.25 am besten mittelst Postanweisungen bei der

Redaction und Administration
Wien, III., Hauptstrasse 68.

(2957—1)

Fröhliche Feiertage!
allen denjenigen, welche aus der
Andreas Schreyer'schen
Galanterie- & Kinderspielwaaren-Handlung,
Spitalgasse,
von Freunden und Angehörigen mit
Weihnachts - Festgeschenken

betheilt werden. Für Jung und Alt ist hier in ganz neuer Auswahl der schönsten Erzeugnisse des In- und Auslandes gesorgt. Neben den prachtvollen **Blechlanschaften** mit **Springbrunnen, Eisenbahnen, Caroussels, Kutschen** mit beweglichen **Blechpferden, Tassen, Arbeits- und Brotkörben, Zucker-, Kaffee-, Thee- und Gewürzbüchsen, Lichtschirmen, Lederwaaren, Wandkörben, Tischdecken, Glockenzügen** aus **Glasarbeit, Früchtenseifen** in niedlichen **Körbchen, Parfumerien, Cassetten, Fächern u. Albums**, sind hier mannigfache **Spielereien** und elegante hausnützliche Artikel ausgestellt, darum nur anschauen, das Kaufen kommt dann von selbst.
Für billige Preise bürgt der ergebenst sich empfehlende

André Schreyer.

(2953—2)

Schöner Ausflug nach Podnart-Kropp
Bahn Laibach-Carvis!!
Anempfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, ein p. t. reisendes Publicum auf seine **Restauration am Bahnhof Podnart-Kropp**, wo ausserlesene **kalte Speisen und Getränke** zu den billigsten Preisen promptest servirt werden, aufmerksam zu machen mit dem Beifügen, daß in seinem knapp am Bahnhof gelegenen

Gasthof „pri Podnartovcu“

sowohl **Diners und Soupers**, namentlich die schmackhaftesten **Forellen**, in großer Auswahl und billige **Nachtquartiere** zu haben sind, als auch **Fahrgelegenheiten** nach **Kropp, Steinbüchl, Brezje, Kermarftl** u. s. w. jederzeit bereit stehen und namentlich für **Gesellschaftten** an **Comfort und Billigkeit** nichts zu wünschen übrig lassen.

Hochachtungsvoll
Johann Pogačnik,
Restaurateur.

(2950—1)

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau
der
Rosenbaum & Perelis
empfiehlt deren reich assortirtes Lager bei
M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percall** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und farbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelft Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingefandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (9—32)

M. Bernbacher.

(2844—3) Nr. 5168.
Executive Feilbietung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Johann Gut von Col Nr. 23 recte Oberfeld gegen Johann Baic von Podkraj Nr. 4. wegen aus dem Vergleiche vom 14. Juni 1848, Z. 202, schuldigen 125 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Urb. Fol. 648, Rects. Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1186 fl. ö. W., gewilliget,
und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den
20. Jänner,
21. Februar und
22. März 1871,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten November 1870.

(2927) Nr. 1399.
Edict.
Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß die Löschung der Firma:
K. k. priv. mechanische Papierfabrik zu Matschach des Friedrich Prodnigg
und der Procura Ottokar Prodnigg im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelnefirmen durchgeführt wurde.
Rudolfswerth, am 14. December 1870.

(2926) Nr. 1404.
Edict.
Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß in das diesgerichtliche Handelsregister für Einzelnefirmen die Firma:
K. k. priv. mechanische Papierfabrik zu Matschach Edmund Cerpin
mit der Hauptniederlassung in Matschach eingetragen worden sei.
Rudolfswerth, am 14. December 1870.

